

Innovative Technologien: Visionen für die Zukunft

(Ausgabe 02, 2025)

anbei findet ihr die Inhalte der letzten zweiwöchigen Recherche zum Themengebiet "Technologie" aus der opta data Zukunfts-Stiftung.

Aus der [Zukunfts-Stiftung](#) gibt es heute zwei spannende Beiträge: In einem Beitrag in der BILD sprechen Pflegeratspräsidentin Christine Vogler und Prof. Druyen über die notwendigen Veränderungen in der Pflege.

Zudem geht es Ende Januar auf dem Springer Kongress Pflege um eben jenes Thema, in dem auch beide inhaltlich vertreten sind.

Der **KI-Bereich** enthält dieses Mal Neuigkeiten über das „KI-Cockpit“ Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, die Problematik bei KI-Benchmarks und die neue Tasks-Funktion von ChatGPT.

Der heutige **Gesundheitstechbereich** befasst sich mit der Bedeutung des EU AI-Acts und deren Auswirkungen auf Medizinprodukte, einer neuen Aussage der Gematik zum Voranschreiten der ePA und den spannenden Fortschritten von KI im Brustkrebsscreening.

Zum Abschluss finden sich in den **Trends** Nvidias neuen KI-Supercomputer und einer Szenario-Analyse von KI in der Politik.

Aus der Zukunfts-Stiftung

Zeitenwende in der Pflege (bild)

In einem neuen Artikel in der BILD sprechen Pflegeratspräsidentin Christine Vogler und unser Stiftungspräsident Prof. Thomas Druyen über die **Demokratierelevanz** der Pflege und warum Pflege in unserer Gesellschaft **nicht zum Luxus** werden darf.

Springer Kongress Pflege (gesundheitskongresse)

Das neue Jahr hat begonnen, doch die **Herausforderungen** der Vorjahre bleiben bestehen: Grund genug, diese Herausforderungen entschieden und zielgerichtet anzugehen. **Was es dafür braucht**, zeigt der Springer Kongress Pflege am 24. und 25. Januar 2025 in Berlin. Unter dem Motto **„Zukunft gestalten – zielorientiert handeln!“** wird unter anderem Prof. Druyen mit weiteren Experten Beiträge leisten.

Künstliche Intelligenz

KI wirkt unterstützend und ersetzt Menschen nicht (healthcare-digital)

Kommune, Pflege und Human Resources – es gibt genug Bereiche, in denen KI eingesetzt wird. Doch bleibt oftmals die **Frage offen**, ob die eigene Stelle nicht bald durch KI ersetzt werden könnte. Im Projekt „**KI-Cockpit**“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wird etwas anderes gezeigt: In verschiedenen Forschungsfeldern bleibt der **Mensch „in command“**.

KI-Benchmarks häufig unterschiedlich (the-decoder)

Unabhängige Tests haben ergeben, dass das o1-Modell von OpenAI in Benchmark-Tests **nur 30 Prozent** der Programmieraufgaben löst – und nicht die vom Unternehmen behaupteten 48,9 Prozent. Die Ergebnisse tragen zu einer wachsenden Debatte darüber bei, **wie KI-Fähigkeiten gemessen** werden können. Denn unterschiedliche Test-Methoden führen immer wieder zu völlig anderen Ergebnissen.

ChatGPT kann jetzt Erinnerungen und Aufgaben verwalten (golem)

OpenAI testet die Beta-Funktion **"Tasks"** in ChatGPT, die geplante Aktionen und Erinnerungen ermöglicht. Exklusiv für Premium-Abos erlaubt sie Wetterupdates, Termine und personalisierte Vorschläge. Die Funktion markiert einen Schritt hin zu **autonomen KI-Assistenten** und wird in der Beta-Phase weiterentwickelt.

Technologie im Gesundheitswesen

AI Act der EU und Medizinprodukteverordnung (pharmazeutische-zeitung)

Grauzonen und Bürokratiechaos – der neue AI Act von 2024 soll die KI-Nutzung sicherer machen. Doch der Weg zur Umsetzung ist **voller Hindernisse**. Unter anderem bei Medizinprodukten kommt es zu Überschneidungen mit bestehenden Regeln. Die **Bertelsmann Stiftung** hat untersucht, wie der AI Act mit bestehenden (digitalen) Regelungen wie der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Digital Services Act (DSA) oder der Medizinprodukteverordnung (MDR) interagiert. Die **rechtswissenschaftliche Analyse** von Professor Dr. Philipp Hacker von der

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) listet auf, in welchen Bereichen **Konflikte drohen**. Und was die Folgen wären.

Nach Kritik: Gematik will ePA sicherer machen ([aerzteblatt](#))

Nachdem IT-Experten jüngst vor **Sicherheitsmängeln** bei der elektronischen Patientenakte (ePA) warnten, betonte die Gematik, man habe „bereits technische **Lösungen zum Unterbinden** der Angriffsszenarien **konzipiert**“ und sei mit deren Umsetzung gestartet.

KI verbessert Brustkrebsscreening signifikant ([pharmazeutische-zeitung](#))

Künstliche Intelligenz (KI) könnte die Erkennung von Brustkrebs auf Mammografie-Röntgenbildern deutlich **erleichtern**. Hinweise hierfür liefert eine **neue Studie** aus Deutschland. Dort wurden durch den Einsatz von KI knapp ein **Fünftel mehr** Krebsfälle entdeckt.

Trends

Nvidia stellt KI-Supercomputer im Schreibtischformat vor ([spiegel](#))

Kompakte Rechner zu Preisen ab 3000 Dollar sollen es Millionen Entwicklern und Studierenden ab Mai ermöglichen, an **aufwendigen KI-Modellen** zu arbeiten. Im Inneren steckt ein bisher geheimer Nvidia-Chip, der nun auf der **Technikmesse CES** vorgestellt wurde.

KI in der Politik: Szenarien für die Zukunft ([t3n](#))

KI statt Kanzler? Während Umfragen ein wachsendes Interesse an **KI-gestützter Politik** zeigen, entwirft der Philosoph Ted Lechterman **drei mögliche Szenarien**, wie KI künftig politische Prozesse prägen könnte.

Sie möchten uns Feedback geben? Wir freuen uns sehr über Ihre Rückmeldung!

E-Mail: zukunfts-stiftung@optadata-gruppe.de

Auch bei Rückfragen zu einem bestimmten Thema oder wenn ein Thema zukünftig genauer untersucht werden soll, steht Ihnen Daniel Preuß (E-Mail: d.preuss@optadata-gruppe.de) | Tel: 0201 3196-922) gerne zur Verfügung.

Beste Grüße
Ihre Zukunfts-Stiftung



opta data Zukunfts-Stiftung gGmbH | Berthold-Beitz-Boulevard 514 | 45141 Essen
Telefon: +49 201 3196-844 | E-Mail: zukunfts-stiftung@optadata-gruppe.de

Geschäftsführer: Prof. Dr. Thomas Druyen, Benedikt Steffen

Ust.-ID Nr: DE354040644 | Handelsregister: HRB 33570 Amtsgericht Essen

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

[Abmelden](#)

www.optadata-zukunfts-stiftung.de